Gourmand chez Fressbeiz

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gegründet 1875 90. Jahrgang
Erscheint jeden Mittwoch
Textredaktion: Franz Mächler, Rorschach
Bildredaktion: Guido Schmezer,
Postfach 260, Bern 2 Transit
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, Rorschach

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Gourmand chez Freßbeiz

Zerscht ninnt er s Ordöwer mit Chräbs und Sardele,
Salami und Schpargle mit vill Mayonäs,
Dänn Hecht oder Aal oder blaui Foräle,
Dänn Gflügel, dänn Puding, Grämrüss oder Chäs,
Dänn butzt er s Muul mit em fette Serwiettli,
Dänn fangt er aa chlage
Er hebs uf em Mage,
Dänn frißt er Tablettli.